

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00179 \ 12 \ V

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Kröhne/Herr Derscheid

Eitorf, den 07.06.2005

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 04.07.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Umbau Foyer Rathaus sowie hierzu Antrag CDU-Fraktion vom 26.04.2005

Beschlussvorschlag:

Der BA der Gemeinde Eitorf beschließt: Das Rathaus erhält einen bürgerfreundlichen Empfangsbereich auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes. Die Finanzierung erfolgt aus dem Titel Allgemeines Grundvermögen; Technisches Gebäudemanagement;-Haushaltsstelle 8810.9500.9. Der Hinweis in Bezug auf Wärmeschleieranlage und Ertüchtigung der Eingangstüranlage wird zur Kenntnis genommen und falls notwendig zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt.

Begründung:

Bereits 1989 befasste sich der Bauausschuss im Zuge der Ortskernsanierung mit der Neugestaltung des Rathaus-Foyers. Im Rahmen der Ortskernsanierung wurden das Vordach und die Eingangstüranlage erneuert und eine Rampe für Behinderte mit Mobilitätsbeeinträchtigung angelegt.

Im August 1990 beriet der Hauptausschuss dann über die Neugestaltung des Eingangs, bzw. des Foyers Rathaus. Das Thema „bürgerfreundlicher Empfangsbereich Rathaus“ ist nicht neu. Die Umsetzung scheiterte bisher immer an den Kosten. In der Vorlage zur Sitzung des HA vom 20.08.1990 ist nachzulesen, „dass die hässliche, schalterähnliche Gestaltung und Abfertigung im Vorraum des Rathauses durch eine offene Halle besucherfreundlich gestaltet werden soll. Dabei sollen insbesondere auch funktionelle Abläufe besser als bisher organisiert werden. Es ist daran gedacht, 2 Arbeitsplätze in möglichst offener Form zu installieren, an

denen der Bürger bereits beim Eintritt in das Rathaus umfassende Informationen, sowie auch gewisse wiederkehrende Verwaltungsleistungen erhalten kann. Ausstellungen, Empfänge u. dgl. sollen dabei berücksichtigt werden“. Die damals getroffenen Aussagen in der Vorlage zur Umgestaltung des Foyers sind nach wie vor aktuell und müssen den heutigen Standards angepasst werden.

Der Architekt Bärsch aus Troisdorf wurde seinerzeit mit der Vorplanung beauftragt und hat auch den jetzt zur Beratung vorliegenden Entwurf unter Berücksichtigung der Wünsche der Gemeinde erarbeitet.

Der Entwurf sieht vor, dass die vorhandene, schalterähnliche Fensterwand bis Oberkante Fußboden abgebrochen wird. In diesem Durchbruch wird eine automatische Schiebetüranlage eingesetzt. Sie hat zum einen eine Windfangfunktion, zum anderen wird eine Türe benötigt, um das dahinterliegende Büro bei nicht besetzter Information verschließen zu können. Der jetzige Kopier- und Fax-Raum wird zu einem Büroraum für 2 Mitarbeiter umgebaut. Von hier aus erhalten die Kunden des Rathauses über eine Theke (Counter) Informationen und Verwaltungsdienstleistungen.

Die Unterbringung der Kopier- und Faxgeräte erfolgt im neu zu errichtenden Kopierraum im Anschluss an den jetzigen Kopierraum im Bereich des Flures. Vorgesehen ist der Einbau einer raumhohen Trockenbauwand mit klappbarem Oberlicht, um eine Querlüftung erreichen zu können.

Die Postecke wird mittels Sichtschutzwand abgetrennt.

Bei der Erneuerung des Vordaches und der vorderen Eingangstüre im Jahre 1990 kam eine einscheibige Verglasung der äußeren Türanlage ohne Wärmeschutzanforderungen zur Ausführung. Die Türanlage ist seinerzeit in dieser Ausführung gebaut worden, da eine 2. Türanlage (Abschlussstüre zum Treppenhaus) die Funktion des Windfangs übernommen hat. Nicht zu verschweigen ist, dass sich in der kalten Jahreszeit die raumklimatischen Verhältnisse hinter der Theke der Bürger - Info negativ verändern können, da bei geöffneter Eingangstüre und geöffneter Schiebetüre unerwünschte Zugluft auftreten kann. Eine zu installierende Luftschleieranlage (wie z.B. in Kaufhäusern) kann dies verhindern und soll, falls erforderlich, nachgerüstet werden.

Zur Kenntnis zu nehmen ist weiterhin, dass das Rathaus für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung nicht unbedingt ohne fremde Hilfe besucht werden kann, da weder die Eingangstüren, noch die Rauchschutztüren auf den einzelnen Etagen automatisch zu öffnen sind. Die Hilfestellung für diesen Personenkreis wird im Bedarfsfall von der Zentrale organisiert.

Nach Vorstellungen der Verwaltung sollte der Umbau durch fast ausschließlich eigene Kräfte durchgeführt werden. Hierbei sollten die Mitarbeiter des Bauhofes, des Hausmeisterpools und auch Mitarbeiter der Verwaltung einbezogen werden.

Der Einsatz eigener Kräfte würde die Verrechnungskosten des Vermögenshaushaltes mindern und damit die geschätzten Unternehmerkosten senken. Die Kostenkalkulation unter Berücksichtigung der möglichen Eigenleistungen ist der Anlage beigelegt.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 35.000 €

Umbau Foyer/Aufgabenverlagerungen

Nach erfolgtem Umbau der Zentrale sollen dort in einem **ersten Schritt** folgende Aufgaben erledigt werden:

Telefondienst; Auskünfte; Posteingang-, -verteilung und -versand; Druckerei; Zeitungen einscannen und archivieren; gelbe Säcke; Verkauf von Eintrittskarten; Fahrpläne; ÖPNV; Vereinsbroschüren; Bafög Anträge; Materialausgabe; Abholen von Pässen; Kfz-Abmeldungen; Namens- und Adressenänderungen (auch Kfz-Scheine); Beglaubigungen;

Lohnsteuerformulare; Meldeformulare; Rundfunk; Schwerbehindertenanträge (nur Ausgabe);

Erziehungsgeldanträge; Fremdenverkehr - Prospekte und Artikelverkauf.

In diesem ersten Schritt sollen die Öffnungszeiten der Zentrale erweitert werden:

- - morgens entsprechend den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses (07.30 Uhr mo., di., mi., fr. sowie 07.00 Uhr do.)
- - mittags Ausdehnung auf 13.00 Uhr (außer freitags).

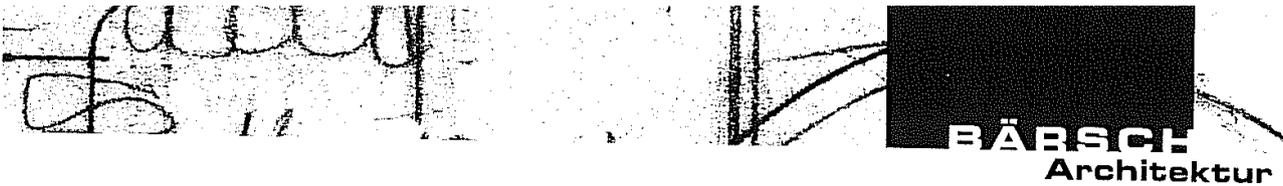
Die Ansprechzeiten für die Bürger werden somit um 7,00 Stunden/wöchentlich erweitert.

In einem **zweiten Schritt** können nach heutigem Stand in ca. 2 Jahren mit heute in Ausbildung befindlichem Personal weitere Serviceverbesserungen für den Bürger in Form von erweiterten Öffnungszeiten und ggf. weiteren Aufgabenverlagerungen an die Zentrale erbracht werden.

Ziel dieser Aufgabenverlagerungen und -bündelung in der Zentrale ist, die Aufenthaltsdauer des Bürgers, die er für die Erledigung seines Anliegens im Rathaus bringt, deutlich zu verkürzen.

Umbau Foyer/Ausstattung

Für die Erstausrüstung der im wesentlichen neu einzurichtenden Zentrale stehen Haushaltsmittel bei der Haushaltsstelle 0600.9350.1 „Anschaffungen von Büroeinrichtungen und –maschinen“ zur Verfügung (Geschäft der laufenden Verwaltung).



E. Bärsch Architektur • Dr. Schmitz-Straße 10 • 53844 Troisdorf-Sieglar

Egon Bärsch
Architekt
AKNW

Dr. Schmitz-Straße 10
D-53844 Troisdorf
Fon 02241.401065
Fax 02241.47135
baersch@baersch.com

Bankverbindung:
Kreissparkasse Sieglar
BLZ 386 500 00
Kto.-Nr.: 006 000 210

15.06.2005

GEMEINDE EITORF
NEUES FOYER – BÜRGERINFO

Pos. 1	Abriß der Zwischenwand im jetzigen Foyer-Büro Eigenleistung	EP 0,00 €	0,00
Pos. 2	Abriß der Brüstung des jetzigen Schalterfensters Eigenleistung	EP 0,00 €	0,00
Pos. 2a	<i>Entsorgung Container</i>		800,-
Pos. 3	Demontage der Heizkörper vor der Brüstung Pos. 2 und im Bereich des entstehenden Kopierraumes Eigenleistung	EP 0,00 €	0,00,-
Pos. 4	Neu-Installation von 2 glatten Plattenheizkörpern (hochkant), als Ersatz für die demontierten Heizkörper Pos. 3, entsprechend der Angaben des Installateurs	ca.	2.000,- € 2.000,-
	<i>Übertrag</i>		<u>2.800,-</u>



übertragung;

2.800,-

Pos.5	<p>Ertüchtigung der Eingangsanlage Die 4 Stck. Ecken und 2 Stck. Hausanschlüsse werden mit Wärmeisolierung und Alu-Paneeelen überdeckt. Wenn möglich, sollte der Dachhimmel mit einer 2 – 4 cm starken Wärmeisolierung aufge bessert werden. Die Einscheiben-Verglasung sollte durch eine Isolierverglasung k= 1.1 oder auch bis k= 1.6 ersetzt werden. Dies ist aber nur möglich, wenn das Fenstersystem mit entsprechend schmalere Glasleisten noch erhältlich ist.</p>	<p>Kosten insgesamt hierfür EP ca. 9.000.- -11.000.- € <i>Ausführung ggf. später</i></p>	000
Pos. 6	<p>1 Stck. Warmluftschleier-Gebläse im Eingangsbereich gemäß beiliegender Expertise, Arbeit incl. sämtlicher Zuleitungen und Demontage des Brüstungsheizkörpers EP ca. 5.500.- - 6.000.- € <i>Ausführung ggf. später</i> <i>CA Angebot am 2004 ca. 14.000 €</i></p>	<p>EP ca. 5.500.- - 6.000.- €</p>	000
Pos. 7	<p>1 Stck. zweiteilige Ganzglas-Schiebetür-Anlage B 2,25 m, H 2,00 m, bzw. so hoch wie die vorhandene Öffnung, elektrisch gesteuert über Bewegungsmelder entsprechend den Bestimmungen für kraftbetriebene Tore im öffentlichen Bereich. Die „Wandkoffer“ sind im Gewerk Trockenbau erwähnt. Zu dieser Maßnahme gehört auch das Entfernen der Brüstung und Ergänzung des entstehenden Bodenschlitzes.</p>	<p>Kosten insgesamt hierfür ca. 6.000.- - 7.000.- € <i>Angebot am 2004 über 8.500,- liegt vor</i></p>	9.500,-
Pos. 8	<p>Ergänzung des Estrichs im Bereich der abgerissenen Wände Eigenleistung EP 0,00 € <i>in Pos. 9 enthalten</i></p>	<p>EP 0,00 €</p>	
Pos. 9	<p>Ergänzung bzw. Neuverlegung des Bodenbelages im Kundenbereich 2,20 x 3,30 m Alt-Belag entfernen und entsorgen, Boden isolieren und spachteln, geeigneten PVC oder Coral-Schmutzfang-Teppich verkleben. Streifen im Bereich des Postschranks mit vorhandenem PVC ergänzen</p>	<p>Kosten insgesamt hierfür ca.</p>	800.- € 1.200,-
2	übertragung		12.500,-

Übertrag : 12.500,-

Pos. 10	2 Stck. Tresen 1,00 x 0,60 x 1,00 m, Front satiniertes Glas, hinterleuchtet, Thekenfläche Granit oder Corian. Die Tresen sind mittels Glasstegen untereinander und zu den angrenzenden Wänden separiert	geliefert und montiert	ca.	4.900.- €	3.400,-	
	Alternativ : durchgehende Front, kunststoff= beschichtet		EP ca.	1.450.- €		
Pos. 11	Stehleuchten / Wandleuchten im Bereich Bürgerinfo. Der neu entstehende Kopierraum wird mit bestehender Deckenleuchte ausgeleuchtet. Hierfür evtl. notwendige Elektro-Installationen wie auch für die technische Einrichtung sind hier <u>nicht</u> enthalten		ca.	3.000.- - 4.500.- €	2.000,-	
Pos. 12	evtl. neue Arbeitsplatte KU-beschichtet als Heizkörper-Überdeckung incl. Lüftungsschlitze, L= 3,00 m , T= 0,50 m		ca.	400.- €	400,-	
Pos. 13	Empfehlung : Beschattung der Arbeitsplätze mit 16 mm Innenjalousien		EP ca.	700.- €	700,-	
Pos. 14	Neuer Kopierraum Abtrennung zum übrigen Treppenhaus durch Gipskartonwand L= 3,00 / 2,90 m, H= 2,75m, incl. Tür, 1,01 x 2,25 m Oberhalb der Tür umlaufend ein Glasoberlicht mit 2 Stck. öffnenbaren Kippflügeln (oberhalb der Tür und diagonal davon in der linken hinteren Ecke).	Fix fertige Arbeit gespachtelt, vorbereitet für Malerarbeiten + Tür u. Oberlichter	ca.	3.100.- €	3.100,- 2.000,-	
Pos. 15	Gipskartonwände im Bereich Bürgerinfo und der Glasschiebetüre je 1 Stck. L= 0,90 / L= 1,90 m, Stärke 12,5 cm, H= 2,75 m 1 Stck. L= 0,75, H= 2,00 m, Stärke 25 cm	Vorsatzschalen für Glasschiebetüren 2 Stck. L= 1,50 / 0,30 m , H= 2,75 m	Fix fertige Arbeit gespachtelt, vorbereitet für Malerarbeiten	ca.	1.800.- €	1.800,-

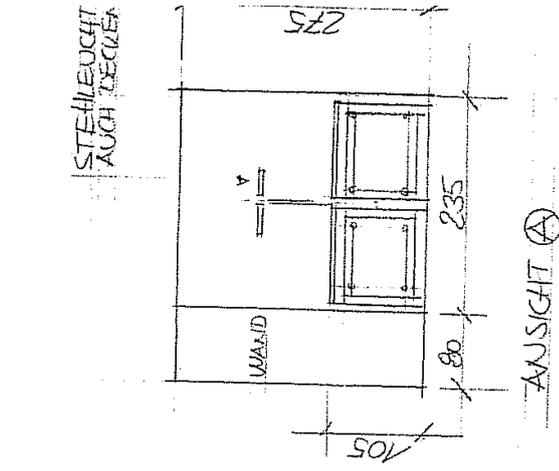
3

Übertrag 25.900,-

überttrag

25.900,-

Pos. 16	Malerarbeiten im Bereich Foyer, Bürgerinfo und Kopyerraum. Neue Gika-Wände mit Vlies oder Glasfaser kleben, alle Wände in warmen mediterranen (evtl. Vanille oder Sonnengelb) streichen, Decken weiß, hier sind keine Lackierarbeiten an Türen und Heizkörper erfasst.		
	Incl. aller Vorarbeiten wie Schleifen der Gika-Wände, Abklebungen etc.	ca. 3.000.- - 3.500.- €	
	Alternativ : ca. 4 qm „Magnettapete“		
		EP ca. 400.- €	
	Nur Materialkosten, die Malerarbeiten d. Bauhof		1.500,-
Pos. 17	Elektroarbeiten pauschal	ca. 2.500.- - 3.500.- €	
	Nur Materialkosten, die Eigenleistung		1.000,-
	Hier sind erforderliche Arbeiten für IT-Bereich <u>nicht</u> enthalten		
Pos. 18	Kernbohrungen für Verkaufszugänge		1.200,-
Pos. 19	Sonstiges + MwSt		500,-
			<hr/>
	Zwischensumme		30.100,-
	+ MwSt.		4.816,-
			<hr/>
	Brutto-Summe		34.916,-
	gerundet		<u><u>35.000,-</u></u>



GENEINDE EITOR
NEUES Foyer
BÜRGERINFO
GRUNDRISS M 1:50
13.06.05

Egon Bärsch
Architekt AKNW
Tel. 0241/40105, Fax 47135
Dr.-Schmitz-Strabe 10
53844 Troisdorf-Sieglar

